

Koleopterologische Rundschau, Band 58 (1986)

FRAGMENTA CARABOLOGICA 3: BEMERKENSWERTE FESTSTELLUNGEN
ÜBER DIE VERBREITUNG EINER*Carabus*-(*Lamprostus*-) ART: *hozari* MAŘAN
(*Carabidae*, *Col.*)

von K. MANDL

Die Art wurde 1950 von MAŘAN in der Umgebung von Mucur im zentralen Teil Ost-Anatoliens entdeckt. Diese Siedlung liegt am Fuß eines Gebirges am Rand eines nach Nordwesten wie auch nach Südwesten sich weit ausdehnenden Steppengebietes. Es wäre seltsam, wenn eine Steppenart, die auch dieser *Lamprostus* vermutlich sein dürfte, die Ausbreitungsmöglichkeit nicht genutzt hätte. Doch lagen bis vor kurzem keine weiteren Funde vor, da keiner der vielen Anatolien bereisenden Caraben-Sammler bis dorthin vorgedrungen zu sein scheint. Erst vor wenigen Jahren tauchte die Art *hozari* zum ersten Mal auf dem Caraben-Markt auf, aber aus einer ganz anderen Region. Der Fundort lautet Umgebung von Tufanbeyli und liegt im Vilajet Adana, ca. 160 km nnö dieser Stadt, und ca. 30 km nw von Göksun. Von Mucur, dem locus classicus des *hozari*, ist der Ort ca. 200 km in südöstlicher Richtung entfernt. Erbeutet und determiniert wurde diese Population von Herrn Heinz. Ich habe ein ♂ und ein ♀ dieser Population in der Sammlung Kenyery gesehen und bezweifle die Richtigkeit der Determination nicht. Somit ist nun tatsächlich die vorausgesehene Ausweitung des Lebensraumes des *hozari* vorerst in südlicher Richtung bestätigt worden.

Aus einem ganz anderen Grund hatte ich in Prag um die Entlehnung eines Pärchens des *hozari* aus der Typenserie angesucht, was problemlos stattfand, wofür ich Herrn Dr. Jellinek hier nochmals meinen Dank abstellen möchte. Da Herr Kenyery ein Pärchen der Adana-*hozari*-Population erworben hatte, konnte ich auch dieses entleihen und mit dem Pärchen aus der Typenserie vergleichen. Merkbare Unterschiede sind keine vorhanden, außer der Größe, die aber rein zufällig zu sein scheint. Die beiden Prager Tiere maßen ca. 26 mm, das Pärchen aus der Adana-Population 29 mm. Doch gibt MAŘAN als Länge seiner 19 Exemplare aus Mucur 23 bis 29 mm an.

Der Grund, weshalb ich typische Exemplare des *hozari* sehen wollte, war folgender: In der Tauschliste eines italienischen Caraben-Sammlers (Rocca) fand ich *Carabus* (*Lamprostus*) *torosus bonplandi* MENÉTRIÉS angeboten. Ich tauschte ein Pärchen ein und kam auf den Gedanken, es mit *hozari* zu vergleichen, dessen Eigenschaften, die ich aus der Beschreibung kannte, jenen des von mir eingehandelten Pärchens zumindest ähnlich sein mußten. Der Vergleich mit den Prager *hozari*-Exemplaren brachte mir die Gewißheit der Identität.

Der Fundort meiner beiden eingetauschten Tiere ist Cerkes, ca. 240 km nordwestlich von Mucur. Das ist der östlichste der Fundorte, die HEINZ und BLUMENTHAL (1978) für ihre jetzt namenlos gewordene Population angeben, die sie als *bonplandi* MENÉTRIÉS betrachteten. In meine Sammlung habe ich sie jedenfalls als *hozari* MAŘAN eingereicht. Auch

das von Herrn BLUMENTHAL erhaltene Exemplar aus Kizilçahamam betrachte ich als zu *hozari* gehörig. Ob Herr HEINZ und Herr BLUMENTHAL mir in dieser Frage zustimmen werden oder in dieser Population vielleicht eine Lokalrasse sehen wollen, ist nicht meine Angelegenheit, da nicht ich der Entdecker der Kizilçahamam-Population bin, sondern Herr HEINZ. *C.bonplandi* MÉNÉTRIÉS (= *spinolae* CRIST. & JAN) sind sie auf keinen Fall.

In weiterer Folge werde ich nun auch die systematische Stellung des *pseudotorosus* SCHWEIGER ändern: auch dieses Taxon fasse ich als zu *hozari* und nicht zu *torosus* gehörig auf. Ich ändere also seinen Status in *Carabus* (*Lamprostus*) *hozari pseudotorosus* (SCHWEIGER). Damit ist festgestellt, daß die Art *hozari* ihren Lebensraum auch nach Nordwesten um etwa die gleiche Größenordnung wie nach Süden ausgeweitet hat. Von Mucur nach Kizilçahamam sind es rund 220 km.

So wie HEINZ und BLUMENTHAL werde auch ich in Zukunft in Zweifelsfällen Taxa lieber als Arten betrachten und Subspezies nur dort annehmen, wo dies mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit angenommen werden kann. Daher bleibt der Status des *hozari* als Spezies erhalten.

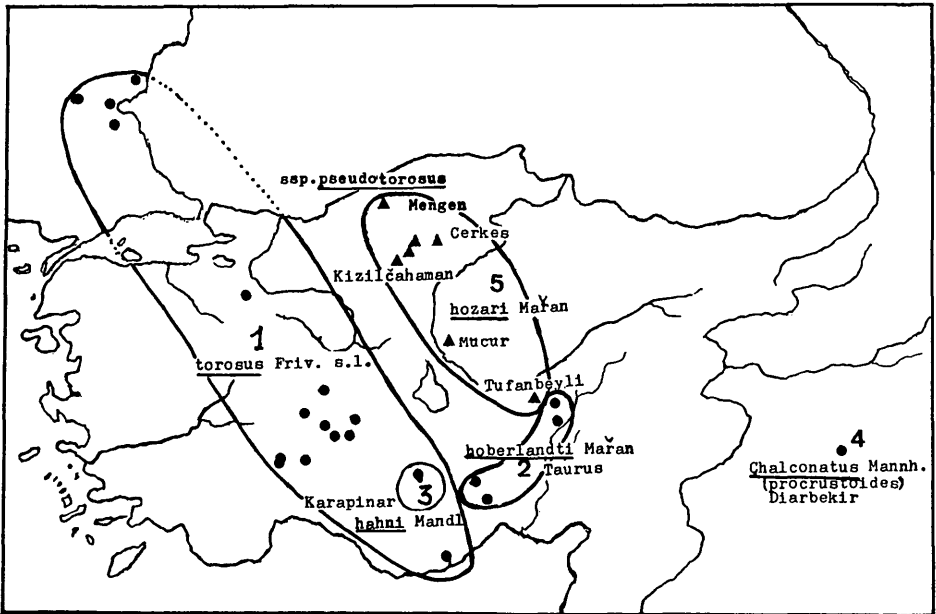


Abb. 1: Verbreitungskarte des *Carabus* (*Lamprostus*) *torosus* FRIVALDSKY und seiner nächst verwandten Art samt ihrer Rassen

- 1 *torosus* s.str., FRIVALDSKY, *janii* GEHIN, *pseudoescherichi* BREUNING UND *escherichi* LAPOUGE
- 2 *hoberlandti* MÄRAN
- 3 *hahni* MANDL
- 4 *chalconatus* MANNERHEIM (*procrustoides* GEHIN)
- 5 *hozari* MÄRAN und *pseudotorosus* (SCHWEIGER)

ten und zusätzlich betrachte ich auch *hoberlandti* und *chalconatus* (*procrustoides*) als Arten, denn die Übereinstimmung mit *torosus* s. str. bezieht sich wirklich nur auf die Farbe. Auch ihr isoliertes Vorkommen auf einigen Gebirgsstöcken des Taurus, weit entfernt vom Verbreitungsgebiet des *torosus* auf anatolischem Boden spricht für die Einstufung als Art. Die auf nachstehender Karte eingetragenen Punkte sind der Verbreitungskarte der MAŘANschen Publikation entnommen.

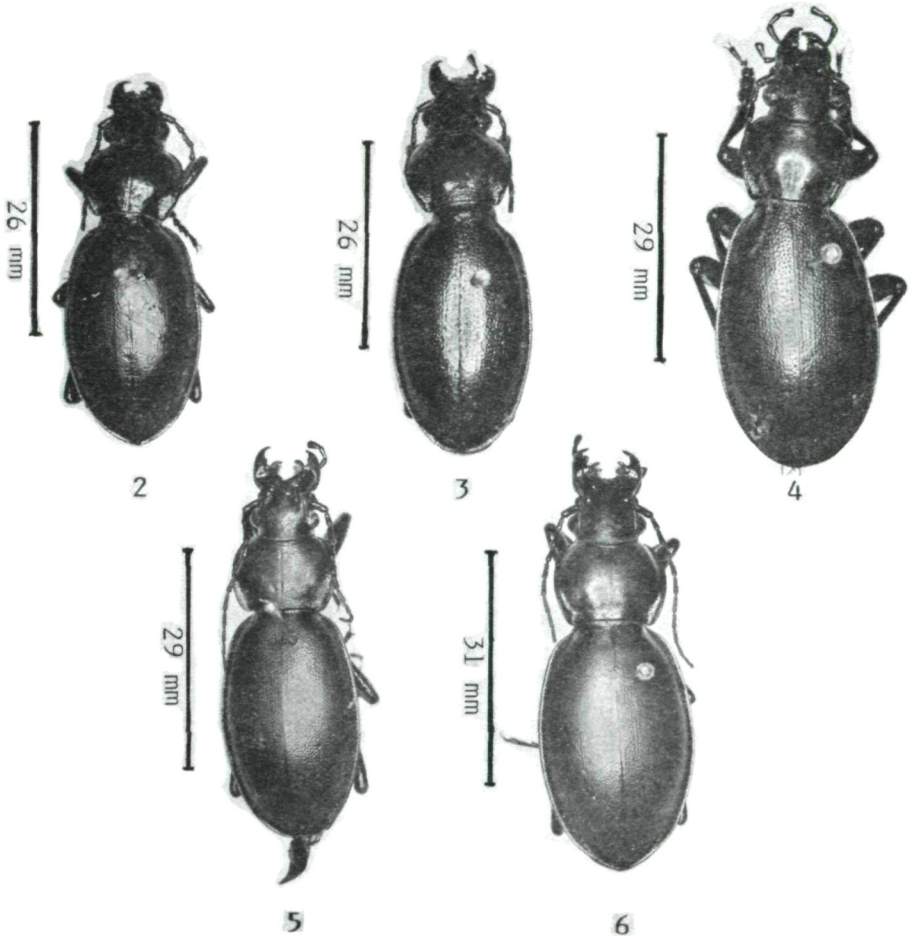


Abb. 2 ♂ und Abb. 3 ♀ des *Carabus (Lamprostus) hozari* MAŘAN aus der Tapenserie im Museum Prag

Abb. 4 ♂ des *Carabus (Lamprostus) hozari* MAŘAN aus der Population in der Umgebung von Tufanbeyli (Vil. Adana) in Zentral-Anatolien

Abb. 5 und 6 ♂ und ♀ des *Carabus (Lamprostus) hozari* MAŘAN aus Cerkes und ssp. *pseudotorosus* SCHWEIGER aus der Umgebung von Mengen

Mit der vorliegenden Publikation beende ich für meinen Teil die Kontroverse über *Carabus (Lamprostus) bonplandi* MÉNÉTRIÉS, die dadurch entstand, daß ich 1975:77 die Priorität des Namens *bonplandi* MEN. vor *spinolae* CRIST. & JAN nachwies. Die Identität der beiden Taxa wurde von CHAUDOIR 1848:446 bestätigt und gleichzeitig die Priorität des *spinolae* vor *bonplandi* behauptet. Die Publikationsdaten sprachen aber zu deutlich dagegen, so daß ihm niemand (außer SCHAUFUß) folgte. Bis zum Erscheinen der Breuningschen Monographie hieß dieser Carabus immer und überall *bonplandi* MEN. 1836 und *spinolae* 1837 war dessen unbestrittenes Synonym. Erst BREUNING übernahm die CHAUDOIRsche Behauptung ohne sie zu kontrollieren und benützte für die Art den Namen *spinolae*, *bonplandi* in die Synonymie verweisend.

Nachdem durch meine Untersuchungen die Priorität des Namens *bonplandi* festgestellt worden war, versuchten HEINZ und BLUMENTHAL den Namen *spinolae* dennoch zu retten. In ihrer Publikation 1978:4 sind die Verfasser "...zur Auffassung gelangt, daß es sich um zwei verschiedene Arten handelt....". Die eine Art, *bonplandi*, soll identisch sein mit einer von HEINZ in der Umgebung von Kizilçahamam aufgefundenen *Lamprostus*-Population. Unter großem Aufwand an Worten und unrichtigen Behauptungen einschließlich persönlicher Diffamierungen versuchte HEINZ (BLUMENTHAL hat sich mir gegenüber brieflich davon bereits distanziert) seine Auffassung des *bonplandi* zu verteidigen und geht sogar bis zur Verneinung der Authentizität des Typus-Exemplars. Unter solchen Umständen endet aber meine Bereitschaft zu einer Diskussion. Ich habe daher alle sachlichen Unterlagen in einer Publikation "Die Geschichte des *Carabus bonplandi* MEN." (1983:108-117) zusammengetragen, um ein für alle Male die Identität der beiden Taxa *bonplandi* und *spinolae* festzulegen. Damit ist der Name *bonplandi* für eine Population aus der Umgebung von Kizilçahamam nicht verfügbar. Für mich und wohl für jeden unbeeinflussten Carabologen ist die Population *Carabus (Lamprostus) hozari* MAŘAN. Auch an dieser Stelle möchte ich noch einmal bekanntgeben, daß die Photokopien der zugegebenermaßen schwer erhältlichen Originalbeschreibungen von mir der Bibliothek des Naturhistorischen Museums in Basel übergeben wurden und damit für jedermann leicht erhältlich sind.

Literatur

- BREUNING, St., v. 1932-1936: Bestimmungstabellen der europ. Coleopteren. 104-110.Heft. Monographie der Gattung *Carabus* L. TROPFAU.
- HEINZ, W. 1978: Versuch einer systematischen Neugliederung der mit *Carabus (Lamprostus) torosus* FRIV. und *spinolai* CRIST. et JAN verwandten Formen. Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde Serie A, Nr. 315, p.1-31.
- HEINZ, W. 1982: Bemerkungen zu einer Arbeit von K.MANDL mit dem Titel "Eine neue Art der Untergattung *Lamprostus* MOTSCHULSKY der Gattung *Carabus* L. und kritische Bemerkungen zu einer Publikation über diese Untergattung aus dem Jahre 1978" Entomologica Basiliensia 7:217-225.
- MANDL, K. 1975: Weitere Beiträge zur Kenntnis der Carabini. Koleopterologische Rundschau 52:61-85.
- MANDL, K. 1983: Die Geschichte des *Carabus bonplandi* MÉNÉTRIÉS. Entomologica Basiliensia 8:108-117.

- MAYR, E. und KRAUS, O. 1975: Grundlagen der zoologischen Systematik. Deutsche Ausgabe (von O.Kraus). P.Parey-Verlag Hamburg-Berlin.
- MÁRAN, J. 1982: Results of the Zoological Scientific Expedition of the Natural Museum in Praha to Turkey. Acta Entomologica Musei nationalis Pragae (Sborník entomologického oddeleni národního Musea v Praze) 26(1948-1950):346-380.
- SCHWEIGER, H. 1958: Neue *Carabus*-Formen aus Anatolien. Entomologische Blätter 64:157-167.

Zusammenfassung

Die Studie befaßt sich mit der Verbreitung der bis vor wenigen Jahren noch wenig bekannten *Carabus (Lamprostus) hozari* MÁRAN aus dem Steppengebiet Zentralanatoliens. Sie wurde vorerst ca. 200km weiter südöstlich und später ca. 220km nordwestlich von ihrem klassischen Fundort Mucur entfernt festgestellt. Eine bemerkenswerte Feststellung deshalb, weil sie die große Ausweitung des Lebensraumes einer Steppenart zeigt. Jedenfalls ist der Anreiz gegeben, nach ihr noch weiter in den Zwischengebieten zwischen den nun bekannt gewordenen Randpopulationen zu suchen.

Summary

In this study the little known distribution of *Carabus (Lamprostus) hozari* MÁRAN is discussed. It was discovered in the step of Central Anatolia and many descades later about 200 km far from the classic locality in the south-east of Anatolia. Only some years ago the species has been found also in the step in the north-west of Mucur, the locus classicus, in a distance of 220 km. It will be worth looking for this rare species also in the intermediate area.

Manuskript eingelangt: 1984 06 01

Anschrift des Verfassers: Dipl.Ing.Dr.Karl Mandl, Weißgerberlande 26/13, A-1030 Wien, Österreich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [58_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Mandl Karl

Artikel/Article: [Fragmenta Carabologica 3: Bemerkenswerte Feststellungen über die Verbreitung einer Carabus-\(Lamprostus-\)Art: hozari Maran \(Carabidae, Col.\). 55-59](#)